

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

12.11.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 12. November 1889.

IV. Quartal. 125. Abonnements-Vorstellung.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Regie: Director Hanke.

Personen:

Präsident von Walter	Herr Mark.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Brehm.
Hofmarschall von Kalb	Herr Reiff.
Lady Milford	Frau Beget.
Burm, Sekretär des Präsidenten.	Herr Wassermann.
Miller, Stadtmusikant	Herr Lange.
Seine Frau	Frau Größer.
Luiſe, ſeine Tochter	Fräulein Hönig.
Sophie, Kammerfrau der Lady	Fräulein Schwarz.
Kammerdiener des Fürſten	Herr Morgenweg.
Kammerdiener der Lady	Herr Hunkler.
Kammerdiener des Präſidenten	Herr Müller.

Dienerſchaft. Gerichtsdiener.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kaſſe: Eröffnung: halb 6 Uhr.

Mit ärztlichem Atteſt beurlaubt: Herr Kürner, Herr Waldeck.

Preiſe der Plätze (für Werktag):

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M.— Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M.— Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperreſtze . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kaſſe durch Geldwechſeln kein Aufenthalt entſteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorſtellung von 11—1 Uhr und an der Abendkaſſe, die Abgabe der auf Vormerkung reſervirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages ſtatt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkaſſe und zwar längſtens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorſtellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen geſt. perſönlich oder ſchriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längſtens 12 Uhr Mittags des der Vorſtellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskaſſe verkauften Billete werden an der Abendkaſſe nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 13. November. Theater in Baden. 6. Abonnements-Vorstellung.

Zum erſten Male: Das eberne Pferd. Märchenoper in drei Akten von Scribe; Muſik von Auber. Für die deutſche Bühne bearbeitet von E. Humperdinck.

Donnerstag, den 14. November, IV. Quartal, 126. Abonnements-Vorstellung.

Cornelius Voß. Luſtſpiel in vier Akten von Franz von Schönthan.

Bekanntmachung.

Es iſt unterſagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als perſönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben ſtrenge Weiſung erhalten, das Reſervoir von Plätzen durch Perſonen, welche der Vorſtellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Perſon ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1890 betr.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1890 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden erſucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längſtens 1. Dezember d. J. bei der unterzeichneten Stelle ſchriftlich einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, ſo werden die Verträge für das Jahr 1890 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. ſ. w. wollen nach dem 1. Dezember anher gerichtet werden. Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1890 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzetteln eröffnet wird, deſſen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und wozu die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungsliſten vorlegen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1889.

Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung.